

Ausgesandt, um Gesicht zu zeigen



Vier Frauen und ein Mann wurden am Samstag, den 24. September 2016, in einem feierlichen Pontifikalamt im Fuldaer Dom in den pastoralen Dienst des Bistums ausgesandt. Dort sind sie als Gemeinde- oder Pastoralreferentin, auch im Religionsunterricht, tätig. Hauptzelebrant und Prediger war Weihbischof Karl-Heinz Diez.

Familien und Gemeindemitglieder, Wegbegleiter und Ausbildungsverantwortliche aus den Jahren des religionspädagogischen beziehungsweise theologischen Studiums und der dreijährigen Ausbildung im Bistum füllten

den Dom zu Fulda. Neben der Domorgel spielte die Band Exhalation mit Energie und Emotionen zur Ehre Gottes. Dass dieser im Mittelpunkt im Leben und in der Seelsorge- und Verkündigungstätigkeit der neu mit der „missio canonica“ (kirchliche Lehrerlaubnis) Ausgesandten steht, zeigte Weihbischof Diez in seiner Predigt auf. Er legte das gemeinsame Motto aus dem Johannes-Evangelium (12,50) aus: „Ich weiß, dass SEIN Auftrag ewiges Leben ist“. Schon in den Gesprächen vor dem Aussendungsgottesdienst habe er die Kandidatinnen und den Kandidaten als Menschen mit spiritueller Tiefe erlebt. Das Sendungsmotto „Auftrag Leben“ zeige, dass sie ihr Selbstverständnis nicht auf einzelne pastorale Aktivitäten beschränkten, sondern die Durchdringung des ganzen Lebens vom Geist Gottes im Blick haben. Davon zeugten auch die persönlichen geistlichen Leitworte von Tanja Röbig, Carolin Drott, Barbara Schneider, Maurice Radauscher und Klarissa Schütz, die er zitierte. Er ermunterte die neuen Mitarbeitenden dazu, ihr Gesicht zu zeigen, die konkrete Begegnung mit den Menschen zu suchen und zu leben. „Mir ist durch die Predigt noch einmal klar geworden, dass ich das tun darf, wozu ich mich berufen fühle: Meine Talente für Gott und die Menschen einsetzen.“ Nach ihrer öffentlichen Bereitschaftserklärung zur Verkündigung in Katechese und Religionsunterricht, Seelsorge und Gebet für die anvertrauten Menschen erhielten alle einzeln den Segen des Bischofs und als Zeichen für die Quelle und das Zentrum des Glaubens die Heilige Schrift. „Das hat mich am meisten bewegt: als wir alle einzeln in unserer Unterschiedlichkeit, aber gemeinsam vor den Bischof getreten sind“, so Klarissa Schütz. Im Anschluss an die Eucharistiefeier fand ein Empfang im Priesterseminar statt. In diesem Rahmen bedankten sich die Neugesandten bei allen, die sie in der Zeit der Ausbildung unterstützt und begleitet hatten. Aber auch der Dank an Weihbischof Diez fiel deutlich aus. Barbara Schneider sagte darüber im Nachhinein: „Ich hatte bei dem Gottesdienst das Gefühl, dass es wirklich um uns ging“. Grußworte sprachen unter anderem Ausbildungsleiter Marcus Henning und Personalchef Prälat Christof Steinert.

Mit dem Segen und der Sendung gestärkt kehren die fünf nun in ihre Gemeinden zurück: Die Gemeindereferentinnen Tanja Röbig in den Pastoralverbund Kleinheiligkreuz (Dienstort: St. Laurentius Bimbach), Carolin Drott in den Pastoralverbund St. Lioba Petersberg/Fulda (Dienstort: St. Aegidius Marbach), Barbara Schneider in den Pastoralverbund St. Wolfgang Kinzigau (Dienstort: Christkönig Rückingen), Gemeindereferent Maurice Radauscher in die Pfarrei St. Elisabeth Kassel (Kirchort St. Bonifatius) und Pastoralreferentin Klarissa Schütz in die Katholische Hochschulgemeinde in Marburg.